

Deutsche Stepptanzmeisterschaft Großer Erfolg für Tanzschule Kratz



Angelina Yarovaya, Helen Dawson und Angelica Orzechowski schafften es bis in die letzte Runde.

Königstein – Am vergangenen Wochenende fanden in Weinheim an der Bergstraße die Deutschen Meisterschaften im Steppentanz statt, ausgerichtet von der wohl größten Steppentanzgruppe Deutschlands, den Penguin Tappers aus Hemsbach.

Die Stepperinnen der Tanzschule Kratz, alle samt Schülerinnen zwischen neun und zwölf Jahren, hatten sich bereits zwei Wochen zuvor bei den Süddeutschen Meisterschaften in Jena für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Aufgeregt fuhr die Truppe nach endlosen Trainingsstunden der Kinder und vielen Nähstunden der Mamas bereits am Freitag nach Weinheim zu den Vorrunden. Es startete eine Formation, die Königsklasse im Steppentanz, eine Small Group (bis zu sieben Kinder), diverse Solisten, ein Duo und ein Trio, alle trainiert von Sabine Schmid und Juliane Koch, unterstützt von Herbert Schüffel. Wie bereits in den Jahren zuvor konnte sich die kleine Steppmannschaft aus Königstein gegen die Mannschaften aus den Hochburgen des Steppens hervorragend behaupten. Die Königsteiner Bilanz: Ein Vizemeistertitel von Paulina Löbsack, die als indische Prinzessin ein Solo auf die Musik „Bollywood“ stepte und ein dritter Platz „Duo Kinder“ ebenfalls von Paulina zusammen mit ihrer Freundin Celina Krogmann. Die beiden Mädchen tanzten nicht nur komplizierteste Schritte sauber und gekonnt, sondern wussten auch mit ihrem schauspielerischen Talent zu überzeugen.

In der nächst höheren Klasse der Junioren starteten mit Helen Dawson und Lara Minden zwei Solisten der Tanzschule Kratz, wobei sich Lara Minden als Tina Turner auf

„Nutbush City Limits“ sogar als jüngste Teilnehmerin in die Finalrunde tanzte. Auch das Trio bestehend aus Angelina Yarovaya, Helen Dawson und Angelica Orzechowski musste sich mit einer Persiflage auf „Alles nur geklaut“ von den Prinzen erst in der Finalrunde geschlagen geben. Ein Wermutstropfen aus Königsteiner Sicht war das Ausscheiden der Formation in der Vorrunde. Erstmals in der Juniorengruppe angetreten, konnten die zehn Mädels sich nicht gegen die rein zahlenmäßig übermächtige Konkurrenz behaupten. Hier muss man anerkennen, dass mit zulässigen 24 Tänzern ganz andere Bilder auf die Bühne zu zaubern sind als es die Königsteiner Mädchen schaffen könnten. Steppetechnisch auf hohem Niveau, die Kostüme aufwändig und detailversessen, waren die Zuschauer dennoch von der tänzerischen Darbietung gefesselt.

Die Small Group der Tanzschule ertanzte sich sehr ausdrucksstark und mit großer Präzision den dritten Platz auf das Lied „Singing Hallelujah“ und qualifizierte sich damit für die in der 1. Dezemberwoche stattfindende Weltmeisterschaft in Riesa, ebenso wie das Solo und das Duo bei den Kindern. Die Qualifikation für die Weltmeisterschaft schaffte die Tanzschule Kratz im Übrigen im sechsten Jahr in Folge.

Die Deutsche Meisterschaft war von den „Penguin Trappers“ hervorragend organisiert. Die über 3.000 Zuschauer an den beiden Tagen und auch die Tänzer wurden von dem Verein bestens betreut, unterhalten und bewirtet. Die Stadt Weinheim hatte hierfür die Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle zur Verfügung gestellt.